

„Innovation with a purpose“

Die SAP University Alliance wurde umfirmiert und nennt sich jetzt SAP Next-Gen. Neue Aufgabe ist es, die aktuelle Studierenden-Generation in das Innovationsdesign einzubinden und die in dieser Generation ausgeprägte Motivation zur Verbesserung der Welt in die SAP Entwicklungsperspektive dahingehend aufzunehmen, dass Innovationen möglichst einem der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zugeordnet werden können. „Purpose driven companies perform better on the market.“ (M. Woodfield)

ERP

Insgesamt spielt der angestammte ERP Bereich in den strategischen Überlegungen der SAP nur noch eine geringe Rolle. Dieser Nukleus des SAP-Erfolgs ist in der IT der zwei Geschwindigkeiten zum digitalen Kern geworden, der möglichst problemfrei die Basis der agilen Innovationen aus der Cloud bilden soll, aber auch längst nicht mehr muss. ERP Themen die noch diskutiert werden sind:

- **S/4:** Die durch die HANA Plattform ermöglichte Reorganisation der internen Architektur des ERP Systems ist unter der Bezeichnung S/4 nunmehr vollständig abgeschlossen. Für das operative Reporting werden sogenannte Core Data Service (CDS) Views auf ABAP Basis verfügbar gemacht, auf welchen Berichte gestaltet werden können. Darüberhinausgehende Analytics sollten auf BW4HANA aufgebaut werden. Im Hochschulbereich gibt es noch keine produktive S/4 Installation.
- **Perspektive für HCM:** Die Wartung für HCM endet 2025. Bis 2023 soll eine neue, HANA-basierte on premise Version des HCM verfügbar gemacht werden, die bis auf einige Verbesserungen durch die HANA DB codegleich zum bisherigen HCM ist. Diese HCM Version muss auf einem eigenen System laufen und wird Stand heute bis 2030 gewartet werden. Travel Management und E-Recruitment aus der HCM on premise Welt werden in der neuen Version nicht mehr unterstützt. Die HRP-Tabellenstruktur des Orgmanagement wird aus HCM ausgegliedert und in den S/4 Funktionalitätskern überführt.
- **Fortbestehen SLcM:** Das aktuelle SLcM läuft im sogenannten compatibility pack und wird nur bis 2025 gewartet. 2019 soll ein neues Produkt veröffentlicht werden, das derzeit S/4 HANA HER genannt wird. Darin wird eine Entkopplung von HCM Komponenten angestrebt. Es soll keine Migration beim Übergang vom jetzigen SLcM zum neuen S/4 Produkt notwendig sein. Das neue Produkt ist dann Teil der S/4 Umgebung und unterliegt keinem derzeit geplanten Wartungsende. Die Auswirkungen auf das Lizenz-Thema werden aktuell in der SAP diskutiert.

SAP Leonardo als Innovationsbaukasten

Schwerpunkt der strategischen Aufmerksamkeit der SAP ist der Baukasten innovativer Komponenten unter dem Sammelbegriff SAP Leonardo. Viele dieser Komponenten haben out of the box keine Integration in die Welt des SAP Back-Office und sind auch noch nicht in marktreifen Produkten verbaut. Die dahinterstehende Idee ist es, ein Angebot modernster Technologien bereitzustellen, die dann beim Kunden in agilen Projekten ihre Use Cases finden zu Themen wie:

- IoT
- Machine Learning
- Next Generation Analytics
- Conversational AI
- Blockchain

Design Thinking:

Design Thinking als Methode der Heuristik nimmt einen immer größeren Rahmen im Denken der SAP ein und macht SAP nach eigener Einschätzung zu so etwas wie einer Beratungsfirma.

Anwenderfokus:

Die Präsentationen der Anwender auf der HERUG widmeten sich in 2018 kaum noch Themen aus dem ERP-Bereich. Auch das Thema HANA-Migration spielte keine große Rolle mehr.

Bezüglich der Implementierung neuer Produktkomponenten stellt *SuccessFactors mit E-Recruitment und Onboarding* nach Aussagen des Weill Cornell Teams definitiv eine ausgereifte Produktumgebung bereit.

Ein Schwerpunkt in Gesprächen und verschiedenen Präsentationen war die *Methodik zur Umsetzung neuer Funktionalitäten*. Hier standen agile Vorgehensansätze und Design Thinking Methoden zur Anforderungserhebung im Fokus.

In mehreren Präsentationen wurden *Verbesserungen des Zugangs der Nutzer zu den IT-Services sowie verbesserte Oberflächen* derselben vorgestellt. Dabei spielte Fiori als Design-Paradigma eine wichtige Rolle. Allerdings sind alle vorgestellten Lösungen Individualprogrammierungen und es kamen bei der Umsetzung auch non-SAP Tools wie z.B. reguläres HTML5 oder die lizenzkostenfreie Open-Source-Software Liferay Portal im Student Portal Maastricht zum Einsatz.

Sehr gut besucht war auch das Panel zur neuen *Datenschutzverordnung GDPR*. Es gibt ein erstaunlich gewachsenes Bewusstsein zu diesem Thema, das so in früheren Jahren nicht existierte.

